

HOKO-Workshop am 12. Mai

Bei Aumann: Cocktails mixen mit dem Roboter

Beelen (gl). Der Filmheld James Bond hätte seine Freude dran, und die weltweite Gastronomie das Problem gelöst, dem britischen 007-Geheimagenten seinen spirituososen- und wermuthaltigen Lieblingsdrink perfekt zu mischen („Geschüttelt, nicht gerührt“). Jetzt können das Jugend-

liche aus dem Kreis Warendorf in Beelen lernen, allerdings altersgemäß in alkoholfreier Variante. „Cocktails mit dem Roboter mixen“, so heißt die nächste Veranstaltung des Hochschul-Kompetenz-Zentrums (HOKO) am Donnerstag, 12. Mai, von 16 bis 19 Uhr mit dem Ausbildungsteam

der Aumann AG in der Dieselstraße 6 in Beelen. Es geht weniger um den richtigen Getränke-mix, mehr um moderne Anwendungstechnik.

Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren lernen dabei, wie man einen Roboter programmiert, und sie dürfen das Ergeb-

nis ihrer Mixbemühungen mit maschineller Mechanik verzehren.

Technische oder gar Barkeeper-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen aus dem Kreis Warendorf beschränkt.

Das HOKO wird getragen von

Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft und vermittelt jungen Menschen die Möglichkeit, in der Region ihre Potenziale zu entwickeln und zu nutzen.

Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldung:

<https://www.hoko-waf.de/event/>



Beelen

1. Mai

„Boxenstopp“ bei den Naturfreunden

Beelen (gl). Die Naturfreunde für Beelen haben die Vorbereitungen abgeschlossen: Damit sich alle Maitourbegeisterten nach der coronabedingten Pause bei einem Boxenstopp in Beelen an der Kreuzung Thier / Gaffelstadt (Nähe Viehhandel Brinkmann) ausreichend stärken und wohlfühlen können, haben die Organisatoren sich eine Menge einfachen Bratwurst und dem „kühlen Blond“ gibt es auch anti-alkoholische Getränke. Wem das noch nicht reicht, der kann sich dann noch an einem leckeren Stück Kuchen oder Waffeln erfreuen. Auch an die kleinen Besucher wurde gedacht. Auf sie warten Hüpfburg und Sandkasten. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der geplanten Bundesfernstraße (B 64n) zu informieren.

„Wir hoffen auf gutes Wetter und laden alle, die unterwegs sind, ein, bei uns einen Boxenstopp einzulegen“, so die Naturfreunde für Beelen.

Termine & Service

► Beelen

Samstag, 30. April 2022

Infolge der Corona-Krise können wir *Fehlinformationen* in dieser Rubrik nicht ausschließen. Wer aufgeführte Angebote nutzen möchte, sollte sich vorher beim Veranstalter über die aktuelle Lage erkundigen.

Abfallwirtschaftsgesellschaft: 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

Boule-Club Beelen: ab 14.45 Uhr Drei-Runden-Turnier für jedermann, Boulegelände, Neumühlenstation.

Blau-Weiß Beelen: 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de.

Tennisabteilung im SV Blau-Weiß Beelen: 15 Uhr Saisonauftakt mit Schleifchenturnier, Tennisanlage.

Apotheke: Kreuz-Apotheke, Warendorfer Straße 44, Freckenhorst, ☎ 02581 / 4206.

Sonntag, 1. Mai 2022

Deutsches Rotes Kreuz: 9 bis 13 Uhr Corona-Testzentrum, Osthoff 7, Anmeldung: www.testzentrum.drk-waf.de.

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist: 10.30 bis 12 Uhr Pfarrbücherei geöffnet, Pfarrheim, Greffener Straße.

Eine-Welt-Verkauf Beelen: 11 Uhr geöffnet, Pfarrkirche.

Verrein „DorfGut Beelen“: 14 bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen im Haus Heuer, Gartenstraße.

Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Im Westfeld 11a, Greffen, ☎ 02588 / 8076.

Heimatverein

„Dienstagstreff“ mit Mailiedern

Beelen (gl). Der Beelener Heimatverein setzt die Tradition des „Dienstagstreffs“, jeweils am ersten Dienstag eines Monats, fort. Die kommende Veranstaltung steht unter dem Motto „Mailieder singen mit Egon Ahlbrand“. Auf besonderen Wunsch aus der Mitgliedschaft soll auch das Beelener Heimatlied wieder neu eingeübt werden. Alle Mitglieder und Sangesinteressierten sind zur Teilnahme eingeladen. Termin ist Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr im Haus Heuer an der Gartenstraße.

www.heimatverein-beelen.de

Sri-Lanka-Projekt



Schützend haben sich die Schwestern vom Guten Hirten vor demonstrierende Studenten gestellt.



Neben vielen weiteren Helfern waren beim Büchermarkt (v. l.) Maria Kampelmann, Lisa Buddenbäumer, Renate Knemeyer und Ingerid Hartmeyer im Einsatz.

Proteste, Restriktionen und große Not im Land

Beelen / Harsewinkel (gl). Seit fast vier Jahrzehnten sind Elisabeth und Josef Wiengarten aus Beelen sowie Maria und Alfons Kampelmann aus Greffen für ihr Sri-Lanka-Projekt im Einsatz. Beide Familien haben jeweils vor rund 40 Jahren zwei Kinder aus dem Waisenhaus der Schwestern vom Guten Hirten adoptiert.

Damals waren sie vor Ort und konnten erleben, dass die Not auf der sonst schönen Ferieninsel hinter den Kulissen immens war. Als junge Familien begannen sie mit Familie Beres aus Oberhausen, die auch ihren Sohn Dominik von dort adoptiert hat, Trödeltreffs zu organisieren.

Viele weitere Aktionen ergänzten in den Folgejahren das Trödeltreffprojekt. So baute Tochter

Nina Wiengarten 2006 im Rahmen eines Auslandssemesters in Sri Lanka ein Handarbeitsprojekt auf, bei dem missbrauchte Frauen und Mädchen eine Chance zur Selbstständigkeit erhielten. Die Produkte von dort werden in Beelen und Greffen angeboten.

Aktuell ist Maria Kampelmann mit einer neuen Initiative gestartet. Wegen der Coronasituation konnte der Trödeltreff in Warendorf für geraume Zeit nicht durchgeführt werden. So organisierte Maria Kampelmann nun mit weiteren Mitstreitern einen Büchermarkt im Haus „Kulturort Wilhelm“ in Harsewinkel.

Allerdings war der Erfolg nicht so wie erhofft. Kunden, die kamen, kauften zwar mehr als sie wollten und freuten sich über das Angebot, aber der Kundenstrom war überschaubar. So blieben die

Einnahmen unter 300 Euro. Das Geld geht aber ohne einen Pfennig Abzug zu den Schwestern nach Sri Lanka. Alle Projektmitglieder arbeiten ehrenamtlich, bezahlen Porto, Überweisungsgebühren, Fahrtkosten und so weiter aus der eigenen Tasche.

Eine höhere Einnahmesumme wäre aus Sicht der Initiatorin wünschenswert gewesen. Denn die Situation in Sri Lanka scheint derzeit hoffnungslos. Kaum ein Medium berichtet von der Katastrophe, die sich dort gerade vollzieht. Elisabeth Wiengarten jedoch steht in Telefonkontakt mit den Ordensschwestern. So weiß sie, dass es jetzt inzwischen sogar noch nicht einmal mehr Seife zu kaufen gibt. Krankenhäuser und Ärzte haben extreme Versorgungsprobleme, auch in Sachen Hygiene.

Ordensschwestern als Schutzschild für Demonstranten

Beelen (gl). „Was in Sri Lanka derzeit passiert, kann ich nicht in Worte fassen. Klar, der schreckliche Krieg in der Ukraine dominiert die Nachrichtenlage. Aber auf der Insel im Indischen Ozean passiert gerade eine ungeheure Katastrophe – und niemand spricht hierzulande davon“, sagt die Beelenerin Elisabeth Wiengarten.

„Geschäfte mussten schließen, weil sie keine Kühlschränke, Öfen und andere wichtige Elektrogeräte betreiben können, und an den Tankstellen sind Soldaten stationiert, um die Kunden zu beruhigen. Schulen wurden geschlossen

und Prüfungen verschoben, und seit kurzem hört man von einer Papierknappheit. Die Menschen stehen stundenlang in sengender Hitze Schlange, um Gas zum Kochen zu kaufen, was in einigen Fällen zum Tod von Menschen geführt hat. Im Norden gibt es noch aus Brunnen Wasser, in vielen anderen Gebieten funktioniert die Wasserversorgung nicht mehr, weil es keinen Strom gibt und die Kanalsysteme und Zuleitungen zu den Häusern defekt sind. Dies brachte die Menschen auf die Straße, um gegen die Regierung zu protestieren. Religiöse Führer und Menschen aus allen Gesell-

schaftsschichten haben sich zusammengeschlossen“, so Wiengarten weiter.

Nach den Protesten habe die Polizei eine Ausgangssperre verhängt und der Präsident einen landesweiten öffentlichen Notstand ausgerufen. Die Behörden seien ermächtigt worden, Menschen ohne Haftbefehl festzunehmen. Für Ostersonntag geplante Proteste seien untersagt, soziale Medien wie Facebook, Twitter und WhatsApp blockiert worden. In der Zwischenzeit bemühe sich die Regierung um finanzielle Unterstützung durch den Internationalen Währungsfonds (IWF).

Doch innerhalb Sri Lankas wachse die Wut und Experten warnten, dass sich die Situation eher noch verschlimmern könne. „Die Schwestern vom Guten Hirten erklären sich solidarisch mit den leidenden Menschen, um mit ihnen gemeinsam nach Lösungen und Gerechtigkeit zu suchen“, weiß Elisabeth Wiengarten. Bei einer Demonstration hätten sich die Schwestern unlängst schützend vor Studenten, weil sie hofften, dass diese dann nicht angegriffen und verletzt würden.

In einer aktuellen Mitteilung der Schwestern aus Sri Lanka heißt es: „Die wirtschaftliche

Lage unseres Landes hat sich weiter verschlechtert, so dass wir die Hoffnung auf die Zukunft verloren haben, was sich wiederum auf unsere Apostolate auswirkt: auf Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderentwicklungszentren, Wohnheime, Zentren für die Entwicklung von Fähigkeiten, Kriseninterventionszentren, Heime für alleinerziehende Mütter, Altenheime und gemeindebasierte Kinderentwicklungsprogramme. Die Preise für Lebensmittel sind drastisch gestiegen, so dass die Menschen nicht einmal mehr die Grundnahrungsmittel haben.“



Menschen auf Sri Lanka stehen stundenlang in der sengenden Hitze Schlange, um etwas einzukaufen.

Trödeltreff und ein weiterer Büchermarkt

Beelen / Warendorf (gl). Aktuell ist – nach der langen Corona-Pause – auch wieder ein Trödeltreff im Pfarrheim St. Josef in Warendorf geplant, sofern es die Pandemie dann zulässt. Termin ist Samstag, 25. Juni.

Wie immer ist es das Ziel, mit dem Verkauf von Trödelwaren Einnahmen zu erzielen, die dann dem Sri-Lanka-Projekt zugute kommen.

Ein weiterer Büchermarkt in Harsewinkel ist von Maria Kampelmann ebenfalls geplant. Er soll im September stattfinden. Genauere Informationen dazu folgen noch.

Weitere Informationen sind auf

der Homepage der Initiative zu finden, die übrigens kostenlos von Unternehmen „Venne Media“ in Beelen gestaltet wird. Auf der Internetseite ist auch das Spendenkonto aufgeführt. Spendenquittungen können ausgestellt werden. Jeder gespendete Betrag wird ohne einen Cent Abzug nach Sri Lanka überwiesen. Zum Glück ist der Umtauschwert im Moment auch sehr positiv.

Wer Fragen zum Sri-Lanka-Projekt hat, kann sich an Maria Kampelmann, ☎ 02588 / 574, oder Elisabeth Wiengarten, ☎ 02586 / 970034, wenden.

www.sri-lanka-projekt.de